

Abi und dann: Ausbildung oder Studium?

Wer Abitur hatte, studierte auch – so war es früher. Heute wählen viele Jugendliche mit Abitur stattdessen eine Ausbildung außerhalb der Hochschule. Laut Berufsbildungsbericht 2016 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hatte im Jahr 2014 etwa jeder vierte Auszubildende die allgemeine Hochschulreife. Ausbildung oder Studium? Für viele Abiturienten keine leichte Entscheidung.

Qualifikation zahlt sich aus – mit oder ohne Studium

Dass ein Studium der beste Garant für ein gutes Einkommen ist, stimmt nicht immer, wie eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung zeigt. Zwar verspricht ein höherer Bildungs- und Berufsabschluss im Schnitt höhere Gehälter, aber da die Bezahlung von Branche zu Branche sehr unterschiedlich ist, wird so mancher Uni-Absolvent deutlich schlechter bezahlt als ein Facharbeiter. Am meisten verdienen Akademiker in medizinischen Gesundheitsberufen sowie in Forschungs-, Entwicklungs- und Konstruktionsberufen (im gesamten Berufsleben jeweils rund 2,7 Millionen Euro). Am wenigsten verdienen Hochschulabsolventen in der Lebensmit-

telverarbeitung und im Tourismus-, Hotel- und Gaststättengewerbe (rund 1,3 Millionen Euro). Bei den betrieblich ausgebildeten Facharbeitern kommen Fachkräfte in der Informations- und Kommunikationstechnologie mit einem Verdienst von 2,19 Millionen Euro bis zur Rente auf das höchste Einkommen. Ungelernte im Tourismus-, Hotel- und Gaststättengewerbe verdienen während ihres Berufslebens am wenigsten (etwa 869.000 Euro). Wer also vor allem gut verdienen will, muss nicht unbedingt studieren, sondern sich die Branche genau anschauen. Die Wissenschaftler warnen jedoch auch davor, bei der Berufswahl nur aufs Geld zu achten. Persönliche Vorlieben und Fähigkeiten sind für die Lebenszufriedenheit meist wichtiger als die Höhe des Gehalts.

Durchschnittliche Brutto-Lebensentgelte in Millionen Euro

Experten (mit Hochschulabschluss)	2,39
Spezialisten (mit Meister-/Techniker-/Fortbildungsabschluss)	2,04
Fachkräfte (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	1,46
Helfer (keine Ausbildung)	1,13

Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung: IAB-Kurzbericht 17/2016, <http://doku.iab.de/kurzber/2016/kb1716.pdf>

Checkliste: Entscheidungsfindung

Pro Ausbildung

- Ich möchte gleich in die Praxis einsteigen und interessiere mich für ein bestimmtes Berufsfeld.
- Mir liegt die Anwendung in der Praxis.
- Ich möchte selbstständig sein und auch finanziell auf eigenen Füßen stehen.
- Ich beschäftige mich am liebsten mit Aufgaben, die klar gestellt sind.
- Meine Ausbildung soll möglichst zu einem genau definierten Berufsbild führen.
- Der erste Schritt ins Berufsleben ist nach einer abgeschlossenen Ausbildung bereits getan.
- Nach einer betrieblichen oder Berufsfachschul-Ausbildung kann ich mich immer noch für ein Studium entscheiden.

Pro Studium

- Ich bin wissenschaftlich orientiert und möchte meine Fähigkeiten für ein breites Berufsspektrum entwickeln.
- Ich interessiere mich mehr für den theoretischen Hintergrund.
- Ich bin bereit mich über einige Jahre finanziell einzuschränken.
- Ich suche mir meine Themen und setze mich mit ihnen selbstständig auseinander.
- Mein Studium soll mir den Zugang zu vielen verschiedenen Berufen ermöglichen.
- Bestimmte berufliche Ziele lassen sich nur über ein Studium erreichen.
- Für gehobene berufliche Positionen ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium Voraussetzung.

Quelle: eigene Darstellung nach: www.wissen.de, www.studienwahl.de, www.abigrafen.de

Arbeitsaufträge

- Immer mehr Auszubildende haben Abitur. Diskutieren und bewerten Sie diese Entwicklung in im Klassengespräch.
- Erläutern Sie, welche Kriterien bei der Berufswahl im Hinblick auf gute Verdienstmöglichkeiten eine Rolle spielen.
 - Der Verdienst ist nur einer von vielen Aspekten für ein zufriedenes Berufsleben. Listen Sie auf, welche weiteren Aspekte Ihnen wichtig sind, und erstellen Sie eine Rangfolge.
- Ausbildung oder Studium? Füllen Sie selbst die Checkliste aus, und begründen Sie Ihre Entscheidungen im Austausch mit Ihrem Nachbarn.